

Danksagung

Herrn Prof. Staufenbiel danke ich an dieser Stelle für die Überlassung des praxisnahen und interessanten Themas. Besonders bedanken möchte ich mich für sein stetes Interesse am Fortgang der Arbeit und die jederzeit gewährte freundliche Unterstützung sowie die gegebenen Anregungen.

Herrn Dr. Gelfert danke ich für das dieser Arbeit entgegengebrachte Interesse und die hervorragende Betreuung. Ich bedanke mich für die mir stets gewährte vielfältige und freundliche Unterstützung. Besonders hervorheben möchte ich die gute Beratung in allen statistischen Fragestellungen und die ausdauernde und intensive Durchsicht und Diskussion der Dissertation.

Herrn Dr. Haunroth danke ich für die großzügige finanzielle und vor allem ideelle Unterstützung bei der Durchführung dieses Projektes in seiner Praxis. Ich bedanke mich für die zahlreichen Falldiskussionen zu Fragen der Stabilisierung und Optimierung von Gesundheit und Leistung auf Einzeltier- und Herdenebene. Die Inhalte und der Geist dieser Gespräche haben Eingang in diese Arbeit gefunden.

Mein besonderer Dank gilt den Landwirten, die mich auf ihren Betrieben ausnahmslos freundlich empfangen haben und mir ihre Kühe für die erforderlichen Untersuchungen zur Verfügung stellten. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und ihre beständige Hilfsbereitschaft bei den Untersuchungen, Probenentnahmen, Behandlungen, Nachuntersuchungen und Datenerfassungen. Ich bedanke mich für die guten Gespräche und Diskussionen zur Milchfieberthematik, die kritisch und konstruktiv zugleich waren und damit diese Arbeit geprägt haben.

Dem Institut für klinische Prüfung Ludwigsburg GmbH und dessen veterinärmedizinischem Labor (Vet•Med•Labor) danke ich für die Untersuchung zahlreicher Serumproben.

Darüber hinaus bedanke ich mich bei allen, die mir hilfreich zur Seite standen, insbesondere bei meinen Eltern, Susanne und Simone.